Kongresse der Niederländischen Gynäkologengesellschaft – erfolgreiche Änderung des Konzepts

C.	Brezinka
----	----------

Universitäts-Frauenklinik, Innsbruck, Österreich

Dr. Christoph Brezinka, Universitäts-Frauenklinik, Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck (Österreich)

In den 105 Jahren ihres Bestehens hatte die niederländische Gynäkologengesellschaft (NVOG) stets jährlich einen Kongress abgehalten und dazu 8- bis 10mal im Jahr abendliche Sitzungen mit wissenschaftlichen und Fortbildungsvorträgen. Obwohl die längste mögliche Anreise von jedem Ort in den Niederlanden kaum 3 Stunden dauert und diese Sitzungen immer an zentraler Lage stattfanden, nahmen das Interesse und die Teilnehmerzahl doch spürbar ab. So entschloss man sich, das ganze Kongresskonzept grundsätzlich zu verändern: Seit 1992 werden 2mal im Jahr 2tägige Freitag/Samstag-Kongresse unter dem Titel 'Gynaecongress' veranstaltet, bei denen Wissenschaft, Fortbildung, Gesundheitspolitik und administrative Dinge gleichermassen zur Geltung kommen. Der Erfolg dieses Konzepts war so überwältigend, dass die Organisatoren anfangs nicht darauf vorbereitet waren: 60% aller Gynäkologen der Niederlande und 90% aller Assistenten in Ausbildung zum Facharzt kamen z.B. schon zum zweiten Gynaecongress, im November 1992, ins Hotel «Krasnapolski» nach Amsterdam, so dass schliesslich die Feuerpolizei dem Kongress eine Anmeldungssperre verpassen musste. Bei manchen dieser Kongresse gab es Plenarsitzungen mit sozial-medizinischem Schwerpunkt: Wer als ausländischer Teilnehmer geglaubt hatte, dass sich bei einem Thema wie 'Der Islam und die menschliche Fortpflanzung' und bei der allzu günstigen Lage des Tagungsortes im Herzen von Amsterdam das Gros der Kongressteilnehmer bald in die nahen Einkaufsstrassen verflüchtigen würde, um Weihnachtseinkäufe zu tätigen oder einfach den schönen Herbsttag an den Grachten zu geniessen, wurde eines Besseren belehrt: Prof. Sikkels, der emeritierte Geburtshilfe-Ordinarius aus Leiden, konnte seinen hochinteressanten Islam-Vortrag vor einem bis auf den letzten Platz besetzten grossen Konferenzsaal halten, auch bei den anschliessenden Vorträgen über Aids in Afrika war kaum ein Sitzplatz zu ergattern, so zahlreich waren die Teilnehmer. Der vorletzte derartige Kongress war im November 1994 in Rotterdam, wobei der erste Tag klinischen Fragen und der zweite Tag juristischen, vor allem strafrechtlichen Aspekten der Gynäkologie und Geburtshilfe, gewidmet war, der Frühjahrskongress fand gemeinsam mit den flämisch-belgischen Gynäkologen im April 1995 in Leuven statt.

©1996 S.KargerAG, Basel